



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCLIII. Der Johanniter - Herrenmeister Nicolaus Tyrbach stiftet eine
Marienfeier in der Pfarrkirche zu Königsberg, im Jahre 1442.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CCLIII. Der Johanner-Herrenmeister Nicolaus Thirbach stiftet eine Marienfeier in der Pfarrkirche zu Königsberg, im Jahre 1442.

Wy Broder Nickel Thirbach, Ordin. Sanct. Joh. des hiligen Hufes des Hospitals to Jerufalem in der Marcken, in Sassen, in Wendland und in Pommeren Meister vnde gemeine Gebiethiger, Bekennen openbahr in dessen unfern openen Brefe, vnde dohn kund allen, de en seen edder hören lesen, dat wy ümme fürder Mehringe Dienstes des allmächtigen ewigen Godes, aller utherwelden to groter Wertichet, besundern der gebenedygeten unbefleckten ewigen Jungfrowen der Moder Christi Jesu Marien meer Ehren unde Lowes, na willen, Rade und Volbord unfer lewen Plegern und Rathgeweren in Gemeinen unfern Cappittele im Hofe tur Lietzen am Mandage negst na Sanct. Barbarn im viertigsten Jahre na XIV hundertten Jahren Christi unsers Herrn gehalten unde gehat, vör uns, unfern Orden und nakahmende Meister ewiglich to düren unde to bliwen, vorwillet, gegunt vnde gevollbordet hebben, vorwillen, günden vnde vollborden in Krafft dessen unfern Brefes in vnser Perkercken to Königsberg Camminisches Stichtes vp dem Chore baven vnser lewen Frowen Capelle an der Syde to der Schole werts, to holdende, to begahnde vnde to singende de Tiden, nemlicken Mettene, prime, tertie, sexte, none, vesperi, Nachtfang van vnser lewen Frowen vorbedacht, VIII Personen, alle besundergen IV Prester vnd IV Schölere, de de Rath dafülves to Königsberg setten vnde entsetten schall vnde mag, alle vakene vnde mannigwerff des Behuf vnd Noth sin werd, alle nemlicken est it geschehe, dat jemand vnder den VIII Perfohnen, Prestere oder Schölere vnsern Pernere, der to der Tid sin werd in der Kercken Königsberg, im Fall hinder edder Schaden dede, edder alßus vngelick wäre, dat mögelig vnd redelick to straffende wäre, det wy tosamment met dem Rade to Königsberg derkennen willen, enen sulcken vngedelicken vnde vnbeqvemen schall de Rath entsetten vnde aver allen bi den Tiden nich beholden, enen andern, de vnsem Pernere gedelick vnd in vnser Kercken em beqveme is, in des Stelle wedder setten vnde denne sunder Wedderspracke, so denn so dicke vnsem Pernerre des Behuff vnd Noth werd sin, de sulve Tiden vnser lewen Frowen schölen die VIII Personen, IV Schölere vnde IV Prestere, vnderchiedlicken also singen, twe Prestere vnd twe Schölere de ene Wecken, de andere II Prestere vnd Schölere de andere Wecken vnde denne een na dem anderen, alle et en hören ward; Jedoch da de Tide des Morgends geendiget sien schölen, er wenne vnse Perner sine Ambachte in der Kercken anhawet, edder denne wenne vnse Perner darvon eme in Fall edder Hinder ankommen; Wenn est it geschehe, det de Tide vnser lewen Frowen, er wenne vnser ere Ambacht anhawen vnd geendiget weren, schall vnde mach en Perner sie heten vphören to der Tid, so mägen sie de sulwen Tide fort dann singen. Fort mehr so vollborden wy vnde günden den sulwen VIII Perfohnen, den it nach Orden Tale in erer Wecken hören werd, na bawen geschrewe Wiese vp den sulwen Chore met anderen IV Schöleren, de de Scholmeister dartho schicken werd, ene Messe in de Ehre Godes, vnde dessen hilgen Lichnams Jesu Christi alle Dunredage, met luden Stimmen, met Orgelsange to singende in sulcker Wertigkeit, alleme vermach, vtgenamen wenne it vp enen Dunredage eine sodane Fest is, det me predicket, den schall de Messe des hielgen Lichnams fallen vnde nabliwen, sunder de Prester darto geschicklich schall de sulve Messe, edder de von dem Feste negest na de Predekinge singen, also wie vnsem Perner det gedelickst sin werd. Wat Genetes davon fällt von Offern, det det vnsem Perner falle vnd behöre. Desse Stücke, Punkte und Artickel alle vnd ein gewelick bi sick groter Lewe vnde Seckerheit hebbe wy Broder

Nickel Thyrbach, Meister, vorgeannt, vnse Siegel med Rade vnser gemenen Pleger, alse Ern. Niclas v. Kalditz to Lago, Ern Bernd Brückens tum Qvarzan, Ern Hans v. Bocken tum Wildenbrücke, Ern Hans von Güntersberge Cumpter tome Zachan vnde allen vnser Rathgewern laten hengen an dessen open Bref, geschrewen to Litzen, Anno MCDXLII. Bischoff Sifridus zu Camin hats beflätiget auf seinem Schlosse Gältzo, eodem ao. an Tage Martin des Bischoffs.

Nach Kehrberg I, 107.

CCLIV. Der Herrenmeister Nickel Thyrbach stellt der Stadt Königsberg wegen eines ihm ausgelieferten Kirchenräubers einen Nevers aus, am 5. September 1443.

Wy bruder Nickel tyrbach, ordinis sancti Johannis des hilligen hufis des hospitals tu ierusalem In der marcken, In sassen, In wentland vnde in pommern meister vnde gemeyne gebidiger, Bekennen openbar vnde don kunt vor allwissene ydermennichlikin, Also denne dy Erfamen wizen vnde vorsichtigen vnse andechtige lyuen vnde gude vorderer, rathmanne tu konigisberge vns vnde vnser orden tue wolgefallen, willen vnde beheglicheit Matheus tornowen schinbarlikin mit kuntliker hanthaffsam, so eynen openbaren misdeder, dy vns, vnser orden vnde mit namen vnse godelhus tu ostrow beschedigit, benomen vnde dar vth eynen kelk mit eynem crutze distlikin emfrodit vnde alse eyne sacrilege henwech gebrocht hadde, Bestrickit, gefangen vnde also behafft hadden, Den sy vns vort alher jegin deme wildenbrücke in alsulker hanthafft, So he sik vmme sulke sine vndoget in vnse gnade gegheuen hadde, geantwortit hebbin, Also doch dat wü en in alsulker schicht sodane fekericheit dar vor wedder lestitidin vnde dedin, dat dy stad sy vnde dy eren dar van sonder scaden vnde vngerede bleuen etc. Also wü dirkennen eyn sodan wol billikin ist, so hebbe wü den gnantig vnser andechtigin lyuen vnde guden vorderern rathmannen tu konigisberge van der suluen vndath wegin sunder vngeferde vnde scaden gefecht vnde gelouet; Segghin vnde gelouen wü en mit crafft dieses briffes van vns vnser orden vnde nakomelingin wegin vor den suluen matheus tornowen, alle sine frunde geboren vnde vngeboren vnde gemeynlikin vor allen den, dy vmme sinen vnde aller siner frunde geboren vnde vngeboren vmmer dun vnde laten willen vnde efft en van der saken wegin ennigermate scade edder suft vngerede wederfaren worde, dat kundich vnde wittlikin were, dat got aekere; Segghin vnde gelouen wü, vnse orde vnde nakomelinge en des sunder eren scaden gentzlikin tu benemen sunder argh vnde alle geuerde. Tu mer orkunde mit vnser anhengindin Infigile versigilt, Gheuen tu konigisberge, am dornstage vor vnser lyuen frowen gebortdage, Im XLIII^{ten} Jare na vintehunderdin Jaren der gebort christi vnser heren.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 211.